



Wetterlage und Wetterentwicklung: Die seit dem 2. bzw. 3. Dezember anhaltende milde Witterung erreichte am Sonntag einen beachtlichen Höhepunkt: die Tageshöchsttemperaturen stiegen im Flachland verbreitet auf 12 bis 13 Grad an und sogar der Inselsberg meldete 6 Grad. Dabei war es wechselnd bewölkt und im wesentlichen niederschlagsfrei. Die Tiefstwerte in der Nacht zum Montag lagen vielfach zwischen 7 und 10 Grad. Dieses sehr milde Wetter im mitteleuropäischen Raum wurde dadurch ermöglicht, daß mit verhältnismäßig hohen Windgeschwindigkeiten Luftmassen aus Südwesteuropa herangeführt wurden, die sich wegen der turbulenten Durchmischung in den untersten Schichten der Atmosphäre auf ihrem Wege über Land kaum abkühlen konnten. Mit der Auffüllung des hochreichenden Zentraltiefs bei Island schwächt sich die Strömung etwas ab, so daß die Temperaturen allmählich absinken werden. Wellenstörungen ziehen mit der starken Höhenströmung nach Nordosten und beeinflussen vor allem das nordwestliche Mitteleuropa.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag um 11 Uhr: Bei mäßigen Winden aus Süd bis West wolkig bis bedeckt und gebietsweise Niederschlag. Tagestemperaturen im Flachland um 8 Grad, nachts frostfrei.

Weitere Aussichten: Absinkende Temperaturen, aber für die Jahreszeit immer noch zu mild.

Wintersportwetterbericht: Infolge anhaltenden Tauwetters im Mittelgebirge bestehen vorerst keine Wintersportmöglichkeiten. In höheren Lagen ist in der 2. Wochenhälfte wieder anhaltender Frost zu erwarten. Zeitpunkt und Umfang von Schneefällen lassen sich noch nicht abschätzen. Da.